

Sesshomaru und seine Liebe zu Kagome

Neue Kapitel sind on!

Von abgemeldet

Kapitel 46: Das Wiedersehen mit Rin

Kapitel 46

Kagome bedankte sich noch schnell von Totosai. Sie rannte diesen Tag schnell durch den Wald. Sie konnte es kaum erwarten was Yumi dazu sagte, sie hatte ein gutes Gefühl was das anging. Als sie nach ein paar Stunden wieder ankam, beglückwünschte Yumi sie.

"Das Schwert ist sehr gut, Kagome. Du bist nun soweit, dass du bald deine Prüfung ablegen kannst. Dennoch lernst du die nächste Woche noch, wie du dich richtig Tarnen und deinen Geruch unterdrücken kannst!", sagte Yumi und wies sie dazu, das Kagome ihr Folgen sollte. Kagome freute sich schon, sie wusste, dass sie die Prüfung bestehen würde.

Nun begann das Feintraining. Kagome tat sich schwer, ihren menschlichen Geruch zu übertönen. Und gerade das war so wichtig, sonst würde Sesshomaru sie sofort aufspüren. Und das sollte vorerst nicht geschehen. Manchmal war sie sogar verzweifelt weil sie es einfach nicht hinbekam. Doch auf den letzten Tag der Woche verbrachte sie es.

"Sehr gut Kagome, du hast das sehr gut gemeistert!", sagte Yumi beglückwünschend.

"Dankeschön, was muss jetzt noch dran genommen werden!", fragte Kagome neugierig.

"Du wirst jetzt noch ein bisschen Kampftraining mit mir machen. Wie du dich ohne Waffen wehren kannst. Ausweichen kannst du ja schon perfekt!", sagte Yumi.

Dann begann auch schon das Training. Kagome hatte noch nicht so viel Kraft in den Armen, das sie fest schlagen konnte. Aber das trainierte sie sich an. Mit jedem Tag wurde sie besser. Das Shikon no tama, vereinfachte ihr das sehr.

Es vergingen noch ein paar Wochen, bis sie zur Prüfung musste.

"So Kagome, du bist soweit, deine Kampf und Waffenkünste hast du ja schon

bewiesen. Nun kommt der Teil mit der Ausdauer. Du hast 1 Woche Zeit um ganz Japan zu laufen. Morgen im Morgengrauen beginnst du damit. Nehme keine Umwege, ich merke das. Wenn du nicht weiter weißt, frag den Wind oder deinen Gefährten. Geh nun schlafen!", sagte Yumi. Sie war stolz auf ihre Schülerin.

Kagome verbeugte sich und ging dann schlafen.

Sie lag eigentlich die ganze Nacht wach, bis sie dann im Morgengrauen aufstand und ihren Freund den weißen Hengst mit zu Yumi nahm.

"Viel Glück Kagome. Ich werde das Rennen verfolgen!", sagte Yumi.

Kagome lief dann auch gleich los, in einem ziemlich schnellen Tempo. Sie hatte sich vorgenommen keine Pause zu machen. Sonst schaffte sie das alles nicht. Der letzte Lauf um Japan da brauchte sie einen ganzen Monat. Sie unterhielt sich zwischen durch immer wieder mit dem Hengst. Das machte die Sache nicht ganz so langweilig.

Nach 2 Tagen kam sie vom Osten, über den Süden in den Westen. Hier hatte sie ein mulmiges Gefühl und als ob sie es geahnt hatte.

Sie lief gerade zwischen den Bäumen lang, da sah sie ihn. Sesshomaru. Er stand in weiter Entfernung auf ihrem Weg den sie lang lief. Es war zwar kein richtiger Weg, aber es war Kagomes strecke.

//Was mache ich denn jetzt, es tut so weh ihn zu sehen. Ich.... ich muss einfach weiter laufen, ich kann mich nach meiner Prüfung mit ihm beschäftigen//, sagte sie sich selber. Sie fand an ihren Geruch zu verbergen. Sesshomaru jedoch hatte das Mädchen schon längst gesehen und sah ihr komisch entgegen. Für einen Menschen gar kein schlechtes Tempo.

Kagome rannte geradewegs auf Sesshomaru zu und sprang elegant über ihn drüber. Dabei sah sie ihn kein bisschen an.

//Was ist das für ein Wesen es riecht gar nicht nach Mensch. Respektlos ist sie auch noch//, dachte er leicht angesäuert und lief ihr hinter her. Kagome bemerkte das natürlich und legte einen Zahn zu. Der weiße Hengst hielt Abstand, er würde Kagome verraten.

//Na toll jetzt läuft er mir auch noch hinterher..//, doch als sie das dachte, lief er schon neben ihr her und holte mit seiner Giftklaue aus. Sie wich natürlich geschickt aus und lief weiter.

//Wie kann das so ein kleiner Mensch?//, fragte sich Sesshomaru.

"Was bist du für ein niederes Wesen?", fragte er sie mit seiner kalten uninteressierten Stimme als er neben ihr her lief.

Kagome sah böse zu ihm rüber.

"Das geht einem arroganten Dämon wie dich gar nichts an!", meinte Kagome mit verändernder Stimme. Sie zog ihr Schwert aus der Scheide und holte aus zum Schlag. Sesshomaru konnte nur knapp ausweichen. Kagome legte nun einen Zahn zu. Sie musste unbedingt über ihre Grenzen hinaus. Sie hatte gesehen das, dass Tempo was sie mittlerweile hatte, Sesshomaru immer noch nicht abhängen konnte. Doch sie merkte, dass er ihr nicht mehr folgte.

Da atmete sie erst einmal erleichtert durch. Ein paar Minuten später kam auch wieder der Hengst zu ihr. Sie lief noch 2 Tage bis sie im Süden Japans ankam. Sie hatte nur noch 3 Tage, das schaffte sie mit Leichtigkeit. Dennoch wollte sie wieder weit vor ihrer Zeit fertig werden und war dann schon nach einem Tag wieder bei Yumi. Diese saß schon am Strand wo Kagome ankommen sollte mit reichlich zu essen. Sie hatte 5 Tage nichts gegessen. Als Kagome ihre Lehrerin sah, wurde sie langsamer und langsamer bis sie dann anhielt.

"Bravo Kagome, das war sehr gut! sagte Yumi und sagte ihr dann noch, dass sie etwas essen sollte. Das lies sich Kagome nicht zweimal sagen.

"Das war sehr gut, wie du deinem Mann entkommen bist, du bist cool geblieben, du hast an das gedacht was ich dir beigebracht habe, du hast deinen Herzschlag beruhigt und deinen Geruch überdeckt, du hast die Prüfung bestanden!", sagte Yumi und klopfte ihr auf die Schulter. Kagome grinste.

"Komm was hältst du davon wenn wir ein heißes Bad nehmen?", fragte Yumi. Kagome sah sie komisch an, so hatte sie ja noch nie mit ihr geredet doch Kagome stimmte zu.

Die beiden gingen zu einer Quelle, nicht weit weg vom Stand. Sie zogen sich aus und entspannten sich dann im heißen Wasser. Kagome seufzte erleichtert.

"Yumi, so hast du ja noch nie mit mir gesprochen", meinte Kagome erstaunt.

"Ja, deine Ausbildung ist beendet. Man sollte immer Respekt vor einem Lehrer haben, ich dulde das halt nicht so. Nun bist du mir gleich gesinnt. Ach ja du kannst dir ja jetzt auch deine Haare wieder Langwachsen lassen!", sagte Yumi.

"Ja das dauert aber wieder bis die lang sind", meinte Kagome seufzend.

"Nein, das kannst du auch so wieder machen!", meinte Yumi und erklärte ihr das Haar genau.

Kagome wollte sie jedoch noch nicht lang machen, es passte ihr ganz gut dass sie kurze Haare hatte.

Am nächsten Tag ging sie zusammen mit Yumi zum weißen Baum. Beide verbeugten sich.

□Kagome, du hast deine Ausbildung schnell hinter dich gebracht. Du hast eine sehr gute Leistung erbracht. Nun lasse ich dich ziehen. Ich bin stolz auf dich. Du kannst immer wieder zu mir und Yumi kommen wir freuen uns wenn wir Gesellschaft

bekommen" flüsterte der Baum. Kagome nickte.

"Schau auf den Stein, da hast du vor einer nicht all zu langen Zeit dein Ehering abgelegt. Nun nimm ihn dir"

Kagome schaute auf den flachen Stein. Um den Ring hatte sich schon kleine Wurzeln und Moos gebildet. Dennoch strahlte er immer noch glänzend vor Gold und Silber.

//Ich habe schon vergessen wie er aussah//, dachte Kagome und nahm den Ring.

"Nun geh, mein Kind und besuchte mich mal wieder" flüsterte der Baum.

Kagome bedankte sich für alles und verabschiedete sich von Yumi und den Baum bevor sie mit dem weißen Hengst los ritt.

Nun staute sich alles wieder auf. Sie wollte zwar nicht weinen, sie dachte sie sei so stark, aber das Bild wie Sesshomaru sich mit Ayame vergnügte, ging ihr nicht mehr aus dem Kopf, sie hatte Sesshomaru doch so geliebt. Aus der Trauer wurde dann Hass.

//Wie konnte er mir das antun?//, fragte sie sich sauer. //Na wartet ihr beide werdet schon sehen was ihr davon habt mir so weh zu tun//, dachte sie vor sich hin.

Vom Wind erfuhr sie, das Sesshomarus Schloss neue Putzkräfte brauch.

"Haha, das ist ja schon fast zu einfach!", sagte Kagome vor sich hin. Sie ritt in das Dorf, was in der Nähe von Sesshomarus Schloss lag. Dort kaufte sie sich einen Kimono. Unter ihrem Kimono hatte sie immer noch ihre Kampfkleidung und ihre Waffen. Das merkte man aber nicht.

Sie ging aus dem Laden nach dem sie sich bedankt hatte und lief dann zu ihrem Pferd.

"Ich möchte dich bitten, dass du zurück zum Schloss gehst und dich unauffällig wieder in den Stall stellst. Sesshomaru guckt eh nie in die Ställe, dafür ist er viel zu eitel!", meinte sie nur und sah ihn an. Der Hengst stimmte ihr zu und lief los. Von den Dorfleuten erfuhr sie, dass sie sich jeder Zeit als Putzkraft bewerben konnte.

//Nun gut, dann mache ich mich mal auf den Weg//, dachte sie und lief los. Kurz vorm Waldrand blieb sie stehen. Sie wollte noch einmal abchecken ob auch alles perfekt ist. Geruch unterdrückt, andere Stimme und alles weitere. Als sie aus dem Waldrand trat sah sie die kleine Rin.

"Das ist ja perfekt!", sagte Kagome leise und ging auf Rin zu.

//Sie ist groß geworden//, dachte Kagome vor sich hin. Sie hatte das kleine Mädchen ganz schön vermisst. Sie trainierte gerade mit ihrem Pferd.

"Hallo, du kannst aber gut reiten!", meinte Kagome.

Rin sah sie an und nickte: "Ja, ich übe auch regelmäßig!"

"Bist du hier aus dem Schloss? Des edlen Herrn Sesshomaru?", fragte Kagome unwissend.

Rin nickte nur.

"Ich weiß nicht, vielleicht kannst du mir ja helfen. Ich wollte mich bewerben, als Putzkraft!", meinte Kagome.

Rin winkte ab.

"Na klar, ich bekomme das schon so hin, dass du das machen darfst!", sagte Rin grinsend und beide gingen zum Schloss. Dort wurde sie dann erst einmal Jaken vorgestellt. Doch nach reichlich Überzeugung von Rin durfte Kagome bleiben.

Rin zeigte Kagome ihr Zimmer.

"Dankeschön Rin!", meinte Kagome.

"Woher kennst du denn meinen Namen!", fragte Rin jetzt verwirrt.

"Ähm, das hat der Dämon doch zu dir eben gesagt!", meinte Kagome schnell.

"Ach so, ja stimmt!", meinte Rin grinsend und verschwand.

Keine paar Minuten später bekam Kagome die erste Aufgabe. Staubwischen in der großen Halle.

//Na toll//, dachte sie sich. Aber sie machte sich schnell auf den Weg zur großen Halle.